

Im März erschien:

FRANZ NEUBERT

Z

# Vom Doctor Faustus zu Goethes Faust

Herausgegeben mit Unterstützung des Goethe-Nationalmuseums in Weimar.

Mit 595 Abbildungen.

Preis in Leinen 20 RM

## Besprechungen:

„... Unter den vielen nur dem Augenblick dienenden literarischen und künstlerischen Gaben des Goethe-Jahres verdient diese wie wenige das rühmende Wort des Plutarch: »Ein Besitztum für immer«.“

Prof. Witkowski in den Leipziger Neuesten Nachrichten.

„Dies Buch ist eine der großen wesentlichen Neueroberungen für das Goethe-Jahr, eines der ganz wenigen, von denen man ohne Einschränkung und mit aufrichtiger Zustimmung sagen kann, daß man es nicht entbehren möchte... Mit diesem Bilderbuch, das auch vorzüglich ausgestattet ist, liest man sich mit plastischen Vorstellungen kultur- und entwicklungsgeschichtlich in die Welt der Goetheschen Dichtung hinein, um sie erst dann, in geistiger Veranschaulichung, tiefer und reicher noch in ihrem unendlichen Gehalt, zu erfassen und zu lieben“.

Die Literatur, Beilage zur Kölnischen Zeitung.

„... Ein Bildwerk zu dem umfassenden Fauststoff... wie es in solcher Reichhaltigkeit bisher in der unübersehbaren Faustliteratur gefehlt hat... Für Goetheverehrer, Faustkenner und geschichtlich Interessierte ist Neuberts Buch von hohem Wert... Die erste Auflage wird bald vergriffen sein, weil dies Faust-Bildwerk nicht seinesgleichen hat...“

Pädagogische Warte.

„... Daß hierzu eine intensive und zum Teil mühevollere Forscherarbeit langer Jahre erforderlich war, ergibt sich schon bei flüchtigem Durchblättern dieses herrlichen Buches, das den Faust-Liebhaber, je tiefer er sich hineinversenkt in Neuberts Werk, mit um so innigerer Beglückung erfüllt... Das Ergebnis ist jedenfalls ganz erstaunlich und übertrifft bei weitem alle früheren Veröffentlichungen über dasselbe Thema... In der wissenschaftlich orientierten, doch durchaus allgemein-verständlich gehaltenen Einleitung gibt Neubert einen erschöpfenden geschichtlichen Abriss über die Entwicklungsstufen der Faustgestalt vom niederen »weibeschreyten Schwarzkünstler« bis zur unsterblichen Schöpfung Goethes... Das Werk darf Anspruch darauf erheben, den bedeutendsten Veröffentlichungen zum Goethejahr zugezählt zu werden“.

Altonaer Nachrichten.

„... Zu den wertvollen Festesgaben darf man dieses Buch rechnen... Es ist ein schier unerschöpfliches Material, das in den wiedergegebenen Bildern vorgelegt wird... An die Seite des übersichtlich geordneten Bilderteiles, der von einer erstaunlichen Umfassendheit ist, treten anschauliche textliche Erläuterungen sowie ein zur Vertiefung des Verständnisses des Themas beitragender längerer Aufsatz des Verfassers, der sich bereits mit seinem Werk »Goethe und sein Kreis« als ein ernsthafter Goetheforscher erwiesen hat... eine notwendige Ergänzung zu der bisher vorliegenden Faust-Literatur...“

Der Reichsbote

„... daß es einer jahrelangen, sorgfältigen Vorarbeit bedurfte, um dieses Meisterwerk... erstehen zu lassen, versteht sich wohl von selbst“.

Kunst in Österreich.

„Eine der wichtigsten Neuerscheinungen des Buchhandels... Das gründliche Vertrautsein des Verfassers mit dem Stoff spricht nicht nur aus der kenntnisreichen Auslese der Abbildungen und ihrer Kommentierung, sondern auch aus der textlichen Einleitung, die in gehaltvoller Kürze das Wesentliche der Faustsage zusammenfaßt“.

Neue Leipziger Zeitung.

„... Eine sehr gute und knappe Einleitung gibt eine Darstellung der Zeit, der Person des geschichtlichen Faust und jener Entwicklung, die das Faustproblem als dichterischer Stoff von da bis zu Goethe genommen hat. Jedem Faustfreunde wird das Buch mit seinem außerordentlich schönen Bildmaterial eine erfreuliche Ergänzung der Literatur über den Faust bedeuten können... bei vielem wünschten wir, daß unsere modernen Illustratoren so viel zeichnerisch könnten als diese älteren... In der Fülle der in diesem Jahre erscheinenden Goethe-Literatur ist dieses Buch jedenfalls eines der anspruchsvollsten und eine Zierde jeder Privatbibliothek. Sein Preis von 20 Mark ist für das, was das Buch bietet, nicht zu viel“.

Luzerner Tagblatt.

„... Die vortrefflichen Anmerkungen des Herausgebers zu den einzelnen Illustrationen sowie die in ihrer Prägnanz mustergültige, die Entwicklungsgeschichte der Faustsage anschaulich charakterisierende Einleitung in Verbindung mit der Fülle von Abbildungen räumen dem Neubertschen Werk einen hervorragenden Platz unter den Neuerscheinungen der Goetheliteratur ein“.

Leipziger Illustrierte Zeitung.

„... Das in jahrelanger, mühevoller Arbeit gesammelte Bildmaterial dieses einzigartigen Werkes hat eine Wiedergabe erfahren, die auch drucktechnisch eine Meisterleistung bedeutet“.

Reichspost, Wien.

„Ein köstliches Buch liegt vor uns“.

Thüringer Heimat Spiegel.

„... Das Buch ist schon rein äußerlich ein Edelstein vom reinsten Schliß. Aber auch der Inhalt ist überaus wertvoll und gediegen. Franz Neubert, der die Bilder zusammengestellt und die Einleitung und die Erläuterung zum Bilderteil geschrieben hat, hat mit diesem Buch zu Goethes größter Dichtung ein Werk geschaffen, das in dem Goethe-Schrifttum als ein Standardwerk viele, viele Goethe-Bücher überdauern wird, das allen Goethe- und Faust-Forschern unentbehrlich sein wird und das in hoffentlich recht vielen Familien als kostbarer Besitz durch Generationen vererbt werden wird, das in alle Universitäts-, Schul- und sonstige öffentliche Büchereien gehört...“

Langensalzaer Tageblatt.



VERLAGSBUCHHANDLUNG VON J. J. WEBER IN LEIPZIG



Dieses Abzeichen, das von den Mitgliedern des Börsenvereins auf Geschäftspapieren, Briefen usw. verwendet werden kann, wird von uns zu den Herstellungskosten zur Verfügung gestellt.

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

## Preise:

### 1. Galvanos:

35 mm Durchmesser zu RM 1.35 das Stück  
24 mm Durchmesser zu RM 1.25 das Stück  
16 mm Durchmesser zu RM 1.10 das Stück

### 2. Gummistempel:

35 mm Durchm. mit rundem, polierten Kugelgriff und elastischer Schwammgummlunterlage, RM 1.35 das Stück

### 3. Siegelmarken:

aus doppelt arabingummiertem, weißen Naturpapier.  
Karton mit 1000 Stück zu RM 2.70